



Foto: LFV MV

Das Workshop-Team: Die Gruppe um Sigmund Struve (†) möchte Mädchen und Frauen für den Feuerwehrsport begeistern.



Foto: Ina Reichenbach/FF Beidendorf

Sportgruppe FF Beidendorf: „Als Team aus Mädchen und Frauen freuen wir uns immer über Nachwuchs“, sagt Ina Reichenbach (vorn 2. v.l.).

Zuhören • Motivieren • Binden

AG Feuerwehrsport – Frauenpower

Am 11. und 12. März 2022 trafen sich Kameradinnen aus den Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden Mecklenburg-Vorpommerns, die alle feuerwehrsportlich unterwegs sind; etwa bei traditionellen Feuerwehrsportarten wie dem Löschgriff nass oder auch in der Firefighter Combat Challenge (FCC). Der damalige Fachbereichsleiter für Wettbewerbe Sigmund Struve hatte sie herzlich zum Workshop „Zuhören • Motivieren • Binden“ an der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz in Malchow (LK Mecklenburgische Seenplatte) eingeladen. Die Arbeitsgruppe hat Ideen, Wünsche, Ziele und Hindernisse für den Feuerwehrsport klar definiert.

Mit Frauenpower wollen sie auch weitere Mädchen und Frauen für den Feuerwehrsport begeistern. In Mecklenburg-Vorpommern soll der Frauensport neu sichtbar gemacht werden. Die Anerkennung und aktive Förderung sowie die Berücksichtigung veränderter Lebensverhältnisse sind Schwerpunktthemen der Arbeitsgruppe. Weiterhin wird sich ihre Arbeit auf Kooperation statt Hierarchie und Konkurrenz berufen.

Frauensportgruppe Beidendorf

Ina Reichenbach ist aktiv bei der FF Beidendorf (LK Nordwestmecklenburg). Als am 2. April 2022 die Jahreshauptversamm-

lung stattfand, setzt sie den Slogan „Sichtbar machen“ aus der Arbeitsgruppe „Feuerwehrsport – Frauenpower“ direkt um. Mit ihren Mitstreiterinnen machte sie ein Teamfoto nach der langen Coronapause. Die Frauen zwischen Anfang 20 und Mitte 40 Jahren haben ihr Training wieder aufgenommen. Erst 2017 hatten sie sich als Sportteam gefunden und trainieren seitdem den Löschgriff nass. Teamgeist, Kameradschaft und soziales Miteinander machen die Gruppe aus, die sich auch für die Deutschen Meisterschaften 2022 angemeldet hat. Dabeisein, mitmachen und der Erfahrungsaustausch auf Bundesebene spornen sie an.

LFV MV



Foto: LFV MV

Sigmund Struve

Trauer um Sigmund Struve

Der Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern trauert um seinen Vizepräsidenten, engagierten Kameraden und guten Freund Sigmund Struve.

Am 26. März 2022 ist unser Sigggi, wie er liebevoll von allen genannt wurde, unerwartet im Alter von 63 Jahren aus dem Leben geschieden. Sigmund engagierte sich fast sein ganzes Leben lang für die Freiwillige Feuerwehr. Im Jahr 1976 trat er der Freiwilligen Feuerwehr bei, war Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wismar, Stadtwehrrührer des Stadtfeuerwehrverbandes der Hansestadt Wismar und seit dem Jahr 2002 Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbands Mecklenburg-Vorpommern.

Mit Herz und Verstand engagierte er sich in der Feuerwehr, für das große System der ehrenamtlichen Hilfe, getreu dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Ein großes Anliegen war ihm der Feuerwehrsport, für den er immer ein offenes Ohr fand, den er förderte und besonders im Land Mecklenburg-Vorpommern ausbaute. Unsere Herzen sind traurig und schwer, doch die Erinnerung an Sigmund gibt uns Kraft und Zuversicht. Wir sind dankbar, dass wir einen so langen Weg gemeinsam gehen durften! Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seinen Angehörigen.

Hannes Möller, Präsident LFV MV



Große Freude in Lehsen: Wehrführer Steffan Berg und seine Stellvertreterin Carolin Owszak vor dem neuen LF 10.

Erstes Neufahrzeug seit der Gründung

Ein Traum namens LF 10

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, schrieb einst Herrmann Hesse. Die Indienststellung des neuen LF 10 der FF Lehsen (OrtsFw der Feuerwehr Wittenburg, LK Ludwigslust-Parchim) am 13. November 2021 war zwar kein „Zauber“, aber der Schritt in eine technisch-modernere Zeit. Es ist das erste Neufahrzeug für die Wehr seit ihrer Gründung 1931. Zuletzt stand dort

nach dem Motorschaden des Vorgängerfahrzeugs (LF 16/12) ein TLF 16 GMK auf IFA W50 als Leihgabe der FF Wittenburg im Dienst. Der Wehrführer Steffan Berg, seine Stellvertreterin Carolin Owszak und die 30 Aktiven (darunter sieben Frauen) freuten sich bei der Indienststellung des Neuzugangs ebenso wie die 13 Mitglieder der Jugendfeuerwehr (davon sieben weiblich) und vier Mitglieder der Altersabteilung. Zu den Gästen der Veranstaltung zählten auch Wittenburgs Bürgermeister Christian Greger, der Kreisbrandmeister Uwe Puls sowie Vertreter/-innen einiger Nachbarwehren. Der katholische Pastor Waack sowie der evangelische Pfarrer Hoffmann spendeten dem Fahrzeug ihren Segen: „Mit unserem Segen wird das neue Fahrzeug zwar nicht schneller, größer oder noch schöner. Doch er ist ein Ausdruck für gutes Gelingen bei den Einsätzen mit stets glücklicher Heimkehr.“ Zudem widmeten sie ihren Segen auch allen Ehrenamtlichen und betonten: „Die Freiwilligen Feuerwehren hier und in aller Welt sind ein Segen für die Menschheit.“

Lehsen wurde einst als selbstständiges Dorf gegründet, zählt aber seit einer Reform 2014 als Ortsteil zur Stadt Wittenburg. Viele neue Häuser entstanden nach der Wiedervereinigung, dazu gibt es viele kleinere Handwerksbetriebe. Sehenswert sind die Eiche im Ortskern mit 9 m Durchmesser sowie das klassische Gutshaus von 1847, das heute in Privatbesitz ist und aufwendig

restauriert wurde. Dazu kommt eine neugotische Grabkapelle derer von Laffert. Die Einwohnerzahl beträgt aktuell 378. Das Einsatzgebiet der Wehr umfasst neben dem Ort auch das Stadtgebiet mit Umgebung von Wittenburg. Darin liegen zahlreiche Industriegebiete sowie ein Abschnitt der BAB 24. Gerade für Einsätze auf der Autobahn ist das neue Fahrzeug in puncto Ausstattung und Technik ein wahrer Fortschritt. Ein Drittel der Beschaffungskosten von 360.000 Euro trug der Landkreis in Form einer Sonderbedarfszuweisung.

Michael Krause

TECHNISCHE DATEN

FAHRZEUGTYP: Löschgruppenfahrzeug LF 10

TYP/BEZEICHNUNG: MAN TGM 13.290, 4x4

MOTOR: Diesel Euro 6, 213 KW (290 PS), Automatik-Getriebe, Allrad-Antrieb

AUF-/AUSBAU: Rosenbauer

BAUJAHR: 2021

LEER-/GESAMTMASSE: 9.225/14.000 kg

PUMPE: FPN 10-3.000

LÖSCHMITTEL: 2.000 l Löschwasser, 20 l Schaummittel in Kanistern

BELADUNG (AUSZÜGE):

Feuerwehrtechn. Beladung nach DIN 14530-5, sechs Atemschutzgeräte plus Reserveflaschen, Hydraulische Schere RSV 210 Plus und Spreizer SP 50 BS (beides Weber Rescue), Stromerzeuger 9 kVA (Eisemann), Lüfter Big Fire HP 18, pneumatischer Lichtmast mit sechs LED-Strahlern

SONDERSIGNALE: Zwei Rundumkennleuchten Hänisch Nova LED, zwei Frontwarnleuchten blau Hänisch Sputnik, Heckwarneinrichtung, Martin-Hornanlage mit vier Schallbechern



Erste Übung: Die Einsatzkräfte waren sofort dabei, ihr neues Fahrzeug kennenzulernen. Im Hintergrund steht das TLF auf IFA W50-Fahrgestell.



Segen: Kirchenvertreter beider christlicher Konfessionen gaben dem Neuzugang ihren Segen.



LANDESFEUERWEHRVERBAND

MECKLENBURG-VORPOMMERN

OFFIZIELLE MITGLIEDERINFORMATION

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesfeuerwehrverbands Mecklenburg-Vorpommern und seiner angeschlossenen Organisationen

Landesredaktion für Mecklenburg-Vorpommern:
LFV Mecklenburg-Vorpommern
Geschäftsstelle
Tel.: 0385 3031-800, Fax: 0385 3031-806
E-Mail: info@landesfeuerwehr-mv.de
www.landesfeuerwehr-mv.de

Herausgeber:
FORUM-VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:
Redaktion FEUERWEHR,
Ernst-August-Str. 12, 12489 Berlin
Tel.: 030 61 19634, Fax: 030 62842028
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout:
Popp Medien

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur FEUERWEHR.

Für unverlangt an die Redaktion FEUERWEHR eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.